

Information zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Soziales und Bildung der Gemeinde Borkwalde am 05.11.2025

TOP 14 Jugendarbeit in Borkwalde - Informationen zur Jugendbefragung und zum Monitoring sowie Austausch zur zukünftigen Jugendarbeit in Borkwalde

Aw FB I – Frau Hanack:

Um zu sagen, was in Borkwalde verbessert werden kann, muss man erst einmal wissen was heißt gute Jugendarbeit.

Gute Jugendarbeit muss sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientieren, muss die Jugendlichen in die Planung aktiv einbeziehen und ihre Meinungen, Ideen und Wünsche berücksichtigen.

Ein vielfältiges Freizeitangebot (Sport, Musik, Kunst...) aber auch Aktivitäten gehören ebenfalls dazu, sowie auch Workshops zu verschiedenen Themen wie Teamgeist, Konfliktlösungen, Umgang mit Medien, Suchtmitteln ect. Gleichzeitig sollte Jugendarbeit einen Raum bieten, in dem Jugendliche Unterstützung finden können, sei es durch Beratung oder durch das Aufzeigen von Lösungswegen für persönliche oder soziale Konflikte.

Gute Jugendarbeit sollte für alle Jugendlichen offenstehen und braucht stabile und kontinuierliche Strukturen, auf die sich die Jugendlichen verlassen können.

Regelmäßige Treffpunkte, wie z.B. Jugendräume bieten den Jugendlichen einen sicheren Raum, in dem sie sich austauschen und entfalten können. Verlässliche Ansprechpartner und Jugendbetreuer schaffen hier Vertrauen und eine stabile Beziehung.

Eine gute Jugendarbeit sollte nicht isoliert stattfinden, sondern in einem Netzwerk mit anderen Institutionen und Akteuren wie Schulen, Vereinen, sozialen Einrichtungen und Eltern.

Die Angebote sollten flexibel gestaltet werden, um auf sich verändernde Bedürfnisse der Jugendlichen reagieren zu können. Offenheit für neue Ideen, unterschiedliche Lebensrealitäten und moderne Trends (wie digitale Medien und soziale Netzwerke) ist ebenfalls wichtig, um die Jugendlichen dort abzuholen, wo sie sich befinden.

Was kann nun in Borkwalde getan werden, um die Jugendarbeit zu verbessern?

Die Kinder- und Jugendumfrage Borkheide und Borkwalde ist der erste Schritt, um das Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen abzufragen.

Mit diesen Ergebnissen könnten wir dann arbeiten und den Jugendraum dementsprechend umgestalten (Ausstattung, Öffnungszeiten...) Wichtig ist, dass die Gemeinde, wenn sie schon die Jugendlichen befragt auch ernsthaft auf die Bedürfnisse eingeht, auch wenn sie nicht immer in die Erwachsenenwelt passen.

Wichtig ist auch, dass die Gemeinde den Jugendarbeitern Vertrauen entgegen bringt und mit ihnen zusammen arbeitet. Das Netzwerk aus Jugendarbeit, Gemeinde, Vereinen und Eltern spielt hier eine wichtige Rolle, denn diese o.g. Punkte einer guten Jugendarbeit können nicht allein mit einem geringfügig Beschäftigten und mit einer Fachkraft erfüllt werden, die 19 Stunden in der Woche arbeitet.

Die Mobile Jugendarbeit hat die Arbeitsbereiche Beratung, Prävention und aufsuchenden Arbeit (Bolzplatz, Spielplätze) übernommen, ist teilweise bei den

Sprechzeiten:		Bankverbindungen		
Dienstag	9.00-12.00 / 13.00-18.00 Uhr	Mittelbrandenburgische Sparkasse	VR-Bank Fläming e.G.	Deutsche Kreditbank AG
Donnerstag	9.00-12.00 / 13.00-16.00 Uhr	IBAN DE52 1605 0000 3657 0744 13	IBAN DE78 1606 2008 4203 2245 01	IBAN DE66 1203 0000 1021 4307 70
Freitag	9.00-12.00 (Meldeamt)	BIC WELADED1PMB	BIC GENODEF1LUK	BIC BYLADEM1001
E-Mail: info@amt-brueck.de (zu verwenden i. S. d. § 2 Abs. 1 eGovG)				
Nähere Informationen finden Sie unter www.amt-brueck.de/impressum				

Öffnungszeiten im Jugendraum anwesend und wenn dann noch Beratungen und Veranstaltungen dazukommen, sind (bei nicht mal 20 Wochenstunden) sehr schnell viele Überstunden auf dem Konto, die durch Gleitzeit abgegolten werden.

Wenn Borkwalde keine mobile Jugendarbeit mehr möchte, muss auf jeden Fall mit Borkheide, dem Träger Stiftung Job und dem Landkreis gesprochen werden.

Wie sieht es Borkheide, was ist möglich, wird es mit der Änderung der jetzigen Stelle auch weiterhin eine Förderung geben. Wie sieht es der Träger?

Wenn es möglich ist, die Stelle zu trennen (0,5 mobile JA für Bhd und 0.5 offene JA für Bwd) dann könnte Borkwalde den Schritt gehen und die Jugendarbeit im Jugendraum umgestalten.

Jugendraum

Der jetzige eine Raum bietet nicht die Möglichkeit mit mehr als 10 Kindern und Jugendlichen regelmäßig zu arbeiten, es gibt keinen Rückzugsraum für Jugendliche, kein Büro auch mal für wichtige Gespräche – also wäre es wichtig den jetzigen Jugendraum um mind. 1 -2 Räume zu erweitern.

Personal

Der jetzige geringfügig Beschäftigte, öffnet den Jugendraum nach seiner regulären Arbeit/Ausbildung. D.H. vor 16.00 Uhr ist er fast nie vor Ort und wenn er mal hauptberuflich verhindert ist, kann er den Jugendraum nicht öffnen. Somit ist eine regelmäßige und tägliche (evtl frühere Öffnung des Jugendraums nicht möglich. - 2 Personen im Jugendraum, die gemeinsam dort Arbeiten, sich vertreten oder Projekte gemeinsam durchführen wären besser. (z.B. die halbe Stelle Mobile JA umwandeln als Offene Jugendarbeit und der geringfügig Beschäftigte) Neben diesen beiden Personen gehört auch noch ein Netzwerk dazu, z.B. externe Anbieter von Projekte (Töpfern, Tanzen u.ä.).